

<http://www.dioezese-linz.at/wartberg-aist>

Herbst 2025



Pfarrbrief

Wartberg ob der Aist

Den Blick auf's Ganze richten (Seite 2-6)
Die Pfarrgemeinde lädt ein (ab Seite 10)



Liebe Mitglieder unserer Pfarrrteilgemeinde!

„Den Blick auf´s Ganze richten“, das ist eine meiner Hauptaufgaben als hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche unserer Pfarrgemeinde.

Mit Freude schaue ich auf die ersten beiden Jahre meiner Tätigkeit hier in Wartberg zurück und ich danke allen, die zusammengeholfen haben, dass unsere Gemeinde auch in der neuen Pfarrstruktur lebendig bleibt.

Ohne das Übernehmen von Verantwortung durch meine ehrenamtlichen Kolleg*innen würde das nicht funktionieren.

Das Zusammenhelfen und Zupacken in den einzelnen Grundfunktionen garantiert, dass das Pfarrleben erhalten bleibt.

So freue ich mich, dass wir in dieser Ausgabe des Pfarrbriefes das neubeauftragte Seelsorgeteam vorstellen können.

Aber nicht nur in diesem Leitungsteam, sondern in allen Arbeitskreisen und Fachteams der Pfarrgemeinde wird wertvolle Arbeit geleistet.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg, jeden Tag aufs Neue, um dort unser Christsein zu leben, wo es nötig ist. Dabei ist es mir ein Anliegen, dass wir als Christen und Christinnen direkt bei den Menschen sind, dass wir unsere Hoffnung und Zuversicht, die wir aus dem Glauben schöpfen hinaus in den Alltag zu den Menschen tragen.

Christ*in sein und nach Jesu Vorbild handeln, in allen Zusammenhängen des Lebens.

Bettina Groß-Madlmair

**Ich bete,
dass unser
gemeinsamer
Glaube
in dir wirkt
und du
all das Gute
in uns
erkenntst,
das auf Christus
gerichtet ist.**

Phlm 1,6

Impressum und Offenlegung:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Röm.-Kath. Pfarrrteilgemeinde Wartberg ob der
Aist, Pfarrplatz 1, 4224.
Hersteller: Druckerei Haider
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische
Pfarrrteilgemeinde
Herstellungsort: Schönau i.M.,
Verlagsort: Wartberg/Aist
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarrrteilgemeinde Wartberg/Aist

Titelbild: Für das Projekt Gotikstraße wurden Ende August unter anderem mit Hilfe einer Drohne Innen- und Außenaufnahmen von unserer Kirche gemacht. Foto: jc-grieco.com



Seelsorge
Team
Wartberg ob der
Aist

Johanna Albert-Steinkellner

Pfarrsekretärin

Grundfunktionskoordinatorin

Gemeinschaft



Bettina Groß-Madlmair

Hauptamtliche

Seelsorgeverantwortliche

Grundfunktionskoordinatorin Liturgie

Sprecherin des Seelsorgeteams



Johanna Heinzl

Grundfunktionskoordinatorin

Caritas



Barbara Leitner

Finanzverantwortliche



Silvia Payer-Langthaler

Grundfunktionskoordinatorin

Verkündigung



Ingrid Stanger

Grundfunktionskoordinatorin

Verkündigung



Fotos: Andreas Wagner

Die Grundfunktion „**PGR-Organisation**“ ist in unserem Seelsorgeteam derzeit nicht besetzt. Wir versuchen, uns dieses Aufgabengebiet so gut wie möglich aufzuteilen, dabei hilft der ganze Pfarrgemeinderat zusammen.

Mit der Beauftragungsfeier am 21. September 2025 war es endlich soweit: Das Seelsorgeteam unserer Pfartheilgemeinde ist offiziell beauftragt worden!

Die Aufgabe des Seelsorgeteams ist es, gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat die Pfartheilgemeinde zu leiten. Innerhalb des Seelsorgeteams sind die Schwerpunkte auf sogenannte „Grundfunktionen“ verteilt, denen unterschiedliche Aufgabenbereiche zugeordnet sind. Die Grundfunktionsbeauftragten sind Ansprechpersonen für die unterschiedlichen Themen, die dann in den Seelsorgeteamsitzungen gemeinsam diskutiert werden. In diesen Treffen werden auch die Pfarrgemeinderatssitzungen vorbereitet. Entscheidungsgremium ist und bleibt der Pfarrgemeinderat!

Innerhalb der Pfarre Mühlviertel-Mitte sind die Seelsorgeteams vernetzt, es gibt Austausch und Weiterbildungsmöglichkeiten unter anderem mit jenen Mitgliedern, die die selbe Grundfunktion koordinieren. Alle Seelsorgeteams sind zur Leitung der Pfarrgemeinden bis zu den nächsten Pfarrgemeinderatswahlen 2027 beauftragt.

Gedanken zum Seelsorgeteam-Logo

- Der **gelbe Kreis** in der Mitte steht für Christus im Zentrum all unseres Tuns und für die Kraft, die Leuchtkraft, das Licht, die uns in unserem gemeinsamen Tun geschenkt wird.
- Der **weiße Kreis** steht für Gottes Licht(glanz), das göttliche Wirken, das nicht immer in der Mitte ist, wo wir es erwarten.
- Gottes Licht bricht sich in Pfarrgemeinden wie in einem Prisma und wird in den **bunten** Charismen der Menschen sichtbar.
- Engagierte Menschen werden vom Licht und der Gemeinschaft angezogen und strahlen durch das Einsetzen ihrer Charismen weit in die Gemeinde aus.
- Die **Farben des Regenbogens** sind Zeichen für den Bund Gottes mit den Menschen und das Versprechen einer guten Zukunft für die Welt.

(Elisabeth Greil, <https://www.dioezese-linz.at/>)



Blühe, wo du gepflanzt bist! - Dieser Ausspruch von Franz von Sales hängt im Pfarrbüro. Er passt gut für mich. Gepflanzt (geboren) hier in Wartberg, getauft und später auch getraut von Rudi Himmelreich hab ich unsere Pfarre immer als Verwurzelung und Heimat erlebt. Verschiedene Gruppierungen haben meinen Jahresrhythmus begleitet, erst die Ministrant*innen und Jungschar, später die pfarrliche Jugendgruppe und schließlich der Pfarrgemeinderat. Dass die Teilhabe am pfarrlichen Leben in jeder Lebensphase ein Angebot ist, das man annehmen darf aber nicht muss, habe ich immer als sehr wohltuend erlebt. Und: Für nahezu jedes Talent gibt es die passende Aufgabe!

Als Pfarrsekretärin (seit 2017) sind viele große und kleine organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben in der Pfarrgemeinde bei mir angesiedelt.

Als Grundfunktionskoordinatorin für den Be-

reich „Gemeinschaft“ im Seelsorgeteam ruht mein Blick auf den Gruppierungen und Arbeitskreisen, auf den Festen und Feiern. Was mich zum Schwärmen bringt, das sind die Erinnerungen an unsere großartigen Pfarrflohmärkte, die mich seit meiner Kindheit begleiten! Gemeinschaftserlebnisse sind eine wahre Kraftquelle für unsere Pfartheilgemeinde. Ich persönlich schöpfe auch Kraft, wenn ich in unserem Garten zu Hause ‚herumwerkele‘ und meinen Blumen und meinem Gemüse beim Wachsen zusehen kann. Im Garten gilt wie in der Pfarre: Alles hat seine Zeit und seine eigene Schönheit, die einjährige Prunkwinde genauso wie der alte Apfelbaum, den der eigene Großvater gepflanzt hat. Und das Vertrauen auf Gott, wissend, dass vieles letztendlich nicht in unserer Hand liegt...

Johanna Albert-Steinkellner

„**Dass du dir das antust**“, werde ich manchmal gefragt, „neben der Landwirtschaft und deiner Tätigkeit als Lehrerin auch noch in der Pfarre mitzuarbeiten!“ Für mich ist es keine zusätzliche Arbeit, sondern eine Aufgabe und ein Beitrag. An einer Aufgabe kann man wachsen und durch meinen Beitrag fühle ich mich getragen. Es bereitet mir Freude, mit Menschen zu „arbeiten“, besonders mit Kindern und Jugendlichen (in der Firmvorbereitung) und mich im Seelsorgeteam und im Pfarrgemeinderat einzubringen.

Als Teil der Kirche kann ich außerdem meine Spiritualität gemeinsam mit anderen leben und feiern. Das schenkt mir Kraft und Zufriedenheit.

Entspannen und erholen kann ich mich besonders beim Wandern, Radfahren, Lesen und in geselliger Runde. Ich möchte, auch wenn ich heuer als Lehrerin in Pension gehe, mich weiterhin in meiner Pfarre engagieren und im Bereich **„Verkündigung“** meinen Beitrag leisten.

Ingrid Stanger





Ich engagiere mich in unserer Pfarrgemeinde im Bereich Soziales und **Caritas**, weil ich überzeugt bin, dass der Glaube nicht nur im Herzen, sondern auch im Alltag spürbar sein soll. Mir ist wichtig, dass wir das, was uns trägt, sichtbar machen und mit anderen teilen. Allein kann man manches bewegen, doch gemeinsam entfalten wir viel größere Wirkung. Wenn Menschen sich zusammentun, entsteht eine Kraft, die weit über das hinausgeht, was jeder für sich schaffen könnte.

Für mich bedeutet Engagement auch, vom eigenen Glück etwas weiterzugeben. Ich habe erfahren, dass jeder Mensch wertvoll ist und wir gerade den Benachteiligten zeigen müssen, dass sie nicht vergessen sind. Ihnen zu helfen ist für mich gelebte Nächstenliebe. Dabei geht es nicht nur um materielle Unterstützung, sondern auch um Zeit, Zuwendung und respektvolle Begegnungen. Die Welt braucht dringend Zuversicht – und jeder einzelne kann dazu beitragen.

Manchmal höre ich, wie viel in unserer Gesellschaft nicht gut läuft. Man kann darüber jammern – oder man entscheidet sich, etwas zu tun. Ich habe für mich den zweiten Weg gewählt. Ich möchte durch mein Tun dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft menschlicher und unser Miteinander offener wird.

Kraft schöpfe ich dabei vor allem in der Natur, in meinem Garten und in der Familie. Dort finde ich Ruhe, Dankbarkeit und Freude. Diese Kraftquelle macht es mir möglich, mich mit Energie und Zuversicht einzubringen – in der Hoffnung, dass aus kleinen Gesten Großes erwachsen kann.

Johanna Heinzl

Ich versuche in meiner Rolle **als hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche** das „große Ganze“ im Blick zu haben, auch wenn mir das, bei über 3000 Katholiken unserer Gemeinde naturgemäß nicht vollständig gelingt.

Die Vielseitigkeit der Pfarrarbeit schätze ich sehr - das Begleiten von Menschen von der Taufe bis zum Sterbebett bis hin zum Begräbnis, das Begleiten an Lebenswenden, das DA sein, sehe ich als meine Hauptaufgabe als Seelsorgerin.

Kraft für diesen Dienst gibt mir mein Glaube, dass ich nicht allein gehe, sondern dass ich von Gott umgeben bin und er mich immer an den richtigen Ort führt.

Auch die Menschen selbst, die Begegnungen, die Dankbarkeit und das Lächeln in den Gesichtern, wenn diese gelungen sind, stärken mich. Dankbar bin ich für das ausgesprochene oder geschriebene Lob nach gelungenen Feiern und Gottesdiensten, das motiviert mich weiter für meinen Dienst.

Einmal im Jahr fahre ich gerne ans Meer, um aufzutanken und abzuschalten, heuer war ich mit einem Teil meiner Familie in Italien und konnte mich dort gut erholen.

Als **Liturgieverantwortliche** habe ich die Hauptverantwortung für die Gottesdienste durch das Kirchenjahr. Bei der logistischen Planung werde ich von Monika Wagner unterstützt, die die Pläne für die liturgischen Dienste erstellt. Das gemeinsame Feiern der Gottesdienste stärkt mich für mein Tun, denn in Gottes Auftrag und unter seinem Segen verstehe ich unser Wirken.

Bettina Groß-Madlmair



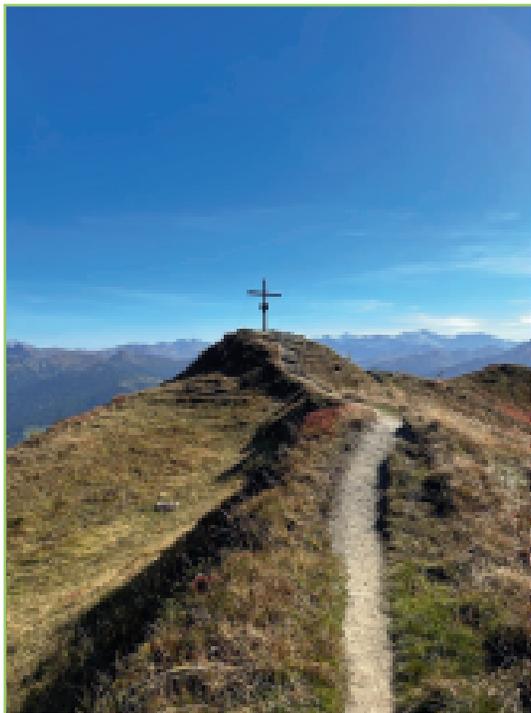
„In jedem Spaziergang durch die Natur erhält der Mensch weit mehr, als er sucht.“ – John Muir

Mein Name ist Barbara Leitner. Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und lebe seit 25 Jahren in Wartberg. Gemeinsam mit meinem Mann habe ich zwei erwachsene Kinder.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in unserer Pfarrgemeinde in der Funktion der **Finanzverantwortlichen**. Die Arbeit in der Gemeinschaft und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, bedeuten mir viel.

Kraft und neue Energie schöpfe ich aus der Natur – beim Garteln und Wandern - beim Singen im Chor, sowie aus der Zeit mit meiner Familie, die mir Halt, Freude und Inspiration gibt.

Barbara Leitner



Als wir 2010 nach Wartberg zogen, suchte ich bewusst den Anschluss an eine Gemeinschaft. Von Anfang an besuchten wir gerne die Gottesdienste und fielen als „Neulinge“ in der Pfarre auf. Bei der nächsten PGR-Wahl wurde ich zur Mitarbeit eingeladen. Das war der Beginn meiner Pfarr-Karriere.

Meine Motivation wurzelt in einer einfachen Überzeugung: Jede Gemeinschaft kann auf Dauer nur bestehen, wenn es ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geben und Nehmen gibt. Ich profitiere vielfach von unseren gesellschaftlichen Strukturen und bin dafür dankbar. Die Pfarre zu unterstützen ist meine Art, etwas zurückzugeben.

Gemeinsam mit Ingrid Stanger bin ich verantwortlich für die **Grundfunktion „Verkündigung“**, dazu zählt u.a. die Firmvorbereitung. Es ist nicht immer einfach, neben Familie und Beruf zusätzlich ehrenamtlich tätig zu sein. Aber ich mag die Menschen, ich schätze die Kir-



che und ich habe Hoffnung und Vertrauen, dass Gott es gut mit uns meint. Dieses Gottvertrauen möchte ich mir bewahren und weitergeben.

Mit meinem Engagement setze ich auch ein Zeichen: Pfarre, das sind wir alle. Gemeinsam tragen wir die Verantwortung dafür, wie wir unsere Pfarrgemeinde in Zukunft gestalten möchten. Nur gemeinsam können wir unsere Pfarre lebendig halten!

Silvia Payer-Langthaler

Gemeinsamer Sonntagsgottesdienst in Wartberg

Auf Grund unserer Personalsituation haben wir auf Empfehlung des Fachteams Liturgie im Pfarrgemeinderat beschlossen, am Sonntag **einen gemeinsamen Gottesdienst** zu feiern und so die derzeitige Sommerordnung (ein gemeinsamer Gottesdienst um 9.00 Uhr) weiterzuführen. Ausnahmen sind an besonderen Festtagen möglich, bitte immer in den Verlaut-

barungen nachschauen! - Die Gottesdienstzeit wird am Ende des Jahres nochmals reflektiert, Anfragen und Wünsche dazu können gerne an Bettina Groß-Madlmair gerichtet werden.

bettina.groiss@dioezese-linz.at



Foto: Robert Maybach



Geschätzte
Pfarrangehörige!

Der Herbst zeigt sich in intensiven Farben. Wie schön ist doch ein Strauß, gebunden aus vielen bunten Blumen, die nun ihre Pracht so richtig zur Entfaltung bringen. Da gilt es DANKE zu sagen – für so Vieles. Und wir feiern diesen DANK zurecht in diesen Wochen in unseren Pfarrgemeinden. Das Erntedankfest ist gleichzeitig für viele ein Auftakt hinein in ein neues Pfarr- und Pfarrgemeinde-Arbeitsjahr. DANKE allen, die in den kommenden Wochen und Monaten wieder ihre Zeit, ihre Energie, ihre Talente und ihr Können zur Verfügung stellen, damit Glaube in Gemeinschaft gelebt, erlebt und gefeiert werden kann. Ich wünsche ihnen und euch allen Freude, ein Stück Leichtigkeit, einen langen Atem und Gottes Segen.

Mit dem neuen Arbeitsjahr gibt es auch einige Veränderungen und ein neues Gesicht:

Manuela Neumüller kehrt mit 1. Oktober aus dem Bildungskarenz zurück und wird neben seelsorglichen Tätigkeiten vor allem in der Pfarrteilge-

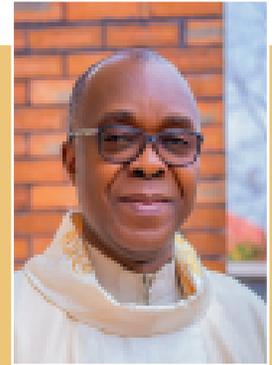
meinde Gallneukirchen Seelsorgerin im Bereich der Pfarr-Caritas-Kinder-Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Chigozie Nnebedum wird mit 1. Oktober Seelsorger in Pregarten, und ist als solcher bei Bedarf auch für priesterliche Dienst in den umliegenden Pfarrgemeinden zuständig, nachdem *August Aichhorn* zur Gänze in die Krankenhausseelsorge gewechselt ist.

Der aus Nigeria stammende Priester *Anthony Chukwuebuka Iheanacho* wird Seelsorger in Hellmonsödt und Kirchsschlag in der Nachfolge von Chigozie Nnebedum. Für Anthony ist diese Aufgabe hier in der Diözese Linz neu... Alles Gute und Gottes Segen für sein Wirken und den Menschen in den Pfarrgemeinden bereichernde Begegnungen mit ihm.

Der für 12. Oktober geplante Pfarrtag wird nicht stattfinden; umso mehr freuen wir uns auf das Treffen mit den Mitgliedern der Seelsorgeteams und der PGR's am 14. März 2026 in Pregarten.

Bruno Fröhlich
Pastoralvorstand



Liebe Pfarrgemeinde,
Liebe Schwestern und Brüder!

Mein Name ist GR. DDR. Chigozie Nnebedum, Pfarrvikar der Pfarre Mühlviertel-Mitte und der Pfarrgemeinde Pregarten seit September 2025. Ich bin Nigerianer und seit 2005 in Österreich. Ich werde für priesterliche Aufgaben in der Pfarrgemeinde Wartberg zur Verfügung stehen, da Pfarrer Andreas im Krankenstand ist.

Wenn jemand das Sakrament der Beichte oder Krankensalbung empfangen möchte, bitte direkt mit mir Kontakt aufnehmen. Die Krankensalbung schenkt in der Erkrankung Vergebung und Aufrichtung und soll nicht mehr als „letzte Ölung“ verstanden werden.

Ich bin erreichbar unter
0676/8776 5230 und
nnebedum2003@yahoo.com

Im Gebet verbunden

Chigozie Nnebedum

Seelsorge im Notfall

Für das Bringen der Krankenkommunion oder „Wegzehrung“ und die Begleitung im Sterbefall ist auch Seelsorgerin Bettina Groß-Madlmair zuständig. Sie steht im Bedarfsfall gerne für Trauerbegleitung, Segensfeiern oder auch das Totengebet bereit, falls jemand zu Hause verstirbt.

Bitte unter 0676/ 8776-1268 anrufen.

Taufen, Trauungen und Sterbefälle

Durch das Fest der Taufe wurden in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen:

Romy Mayer, Friensdorf
 Elias Zeitlhofer, Lamplgasse
 Laura König, Reitling
 Sören Pirafellner, Frensdorf
 Valentin Bernhard FRANZ, Steinpichl
 Timo Kaindlstorfer, Reiserbauerberg
 Frieda Bauer, Reitling
 Charlotte Flora Weixlbaumer, Steinpichl
 Antonia Hermine Tauber, Untervisnitz
 Kilian Montri, Schloßberg
 Anna Clara Rogl-Kern, Untergaisbach

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Paten!

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Isabell Niemetz und Manuel Niederberger, Untere Reitling
 Jasmin Rauch und Lukas Brandstetter, Behamberg

Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Zu Gott heimgekehrt sind:

Karl Haidinger, Untere Reitling, im 82. Lbj.
 Engelbert Edlbauer, zul. Mauthausen, im 85. Lbj.
 Gertrude Maria Kagerer, Untergaisbach, im 74. Lbj.
 Otto Rauch, Am Sportplatz, im 75. Lbj.
 Rudolf Pendlmayr, Untergaisbach, im 92. Lbj.
 Julian Stangl, Lamplgasse, im 55. Lbj.
 Maria Wahlmüller, Schönreith, im 96. Lbj.
 Marlene Lehner, Schönreitherstr., im 84. Lbj.
 Josef Lehner, Obervisnitz, im 90. Lbj.
 Theresia Miesenberger, Arnbergerstr., im 76. Lbj.

Herr, schenke ihnen das ewige Leben!

Vielen Dank!

Es freut uns sehr, dass unser Aufruf im letzten Pfarrbrief Wirkung gezeigt hat. Ferdinand Wöckinger wird seit dem Sommer von Hans Stanger und Manfred Heinzl beim **Abtransport des Friedhofsmülls** unterstützt. Um die Vorsortierung kümmern sich in bewährter Weise Christine Mirsch und Leopold Pirklbauer.

Danke auch an Veronika Eidenhammer, die lange Zeit den **Pfarrbrief** im Sprengel Schönreitherstr./Schönreith **ausgetragen** hat und an Maria Kern, die diese Aufgabe nun übernimmt!

Diakonie

Unser neues Reinigungsteam

Kooperation mit dem Diakoniewerk

Seit März 2025 sorgt ein neues, engagiertes Team für Sauberkeit und Ordnung in Pfarrheim, Pfarrhof und Pfarrbüro – und das mit viel Freude an der Arbeit!

Nazmiye Celik (30 Jahre) kommt aus Freistadt und ist seit Jänner 2018 im Diakoniewerk tätig. Bis 2024 arbeitete sie als Zimmermädchen auf Schloss Weinberg. Seit Herbst 2024 ist sie in der Werkstätte Wartberg aktiv und übernimmt vielfältige Aufgaben – unter anderem bei Billa Pregarten, Möbelix Kefermarkt und beim Rasenmähen für die Pfarrgemeinde Wartberg.

Lisa Höller (25 Jahre) stammt aus Gutau und ist seit Mai 2024 Teil der Werkstätte Wartberg. Auch sie ist in verschiedenen Bereichen der Integrativen Beschäftigung tätig – gemeinsam mit ihrer Freundin Nazmiye.

Die beiden werden von einem Betreuer der Werkstätte Wartberg des Diakoniewerks begleitet und sind mit großem Einsatz bei der Sache. Neben den Reinigungsarbeiten kann es auch vorkommen, dass man sie am Friedhof beim Rasenmähen trifft.

Joachim Ortner
*für die Integrative Beschäftigung
 der Werkstätte Wartberg Diakoniewerk*



Von links nach rechts: Lisa Höller, Joachim Ortner und Nazmiye Celik. Foto: Diakonie

JUNGSCHARLAGER 2025

JUNGSCHAR WARTBERG/AIST



Heuer wagten wir die Reise mit dem Zug - und mit knapp 50 Kindern erreichten wir voller Vorfreude unsere Hütten in Mühlbach am Hochkönig. Eine Woche voller Abenteuer, neuer Freundschaften und unbezahlbarer Erinnerungen wartete auf uns: Vom Bastelnachmittag über Gruppenspiele bis hin zum spannenden Nachtorientierungslauf und der Wanderung auf den Hochkeil war für alle etwas dabei. Besonders schön war zu erleben, wie in nur einer Woche eine so starke Gemeinschaft zusammenwächst.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Goldhauben von Wartberg/Aist, die uns mit einer großzügigen Spende von 500 € unterstützt haben!

Wir laden alle Kinder herzlich ein, zu unseren Jungscharstunden zu kommen! Wann diese stattfinden schicken wir in unserer Whatsapp Community aus! Beitreten kann man dieser mit dem QR-Code.



Folgendes Schreiben der Fachstelle Orgel und Glocken der Diözese Linz hat uns Ende August erreicht:

„**Es ist mir eine große Freude, Herrn Efreim Brandstetter**, der sich seit vielen Jahren um den Erhalt des wertvollen Geläutes am Wartberger Glockenturm ehrenamtlich engagiert, herzlich zu danken und ihm zur Vollendung seines 80. Lebensjahres gratulieren zu dürfen. Ihr unermüdlicher und jahrzehntelanger Einsatz für die Glocken wird einen bleibenden Eindruck in der Pfarrgemeinde hinterlassen und soll anderen ein motivierendes Beispiel für gelebtes wertvolles Engagement in der Kirche sein. Herzlichen Dank, Gesundheit und Gottes Segen,

Ihr Siegfried Adlberger
Orgel- und Glockenbeauftragter
der Diözese Linz“

Mein Name ist Julia Maderthaner, ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren 3 Kindern in Pregarten. Ich habe seit Februar die Aufgabe der **Krabbelstubenleitung** übernommen und durfte bereits vor meiner Karenzzeit einige Jahre hier in Wartberg als gruppenführende Krabbelstubenpädagogin die Kleinsten unserer Gesellschaft täglich beim Wachsen, Lernen und sich Entwickeln begleiten. Das Wohlbefinden der Kinder als Grundlage, der hohe Stellenwert der Familie sowie eine angenehme Atmosphäre, in der unsere Werte gelebt werden, entsprechen genau meiner pädagogischen Überzeugung. Es ist mir ein

Krabbelstube neue Leitung

Anliegen, dass wir als Krabbelstubenteam eine starke Gemeinschaft bilden, in der sich jeder individuell entfalten kann. Ich werde mit meiner Erfahrung und meiner Leidenschaft für die Arbeit mit Menschen einen positiven Beitrag für die frühkindliche Bildung und Betreuung in der Pfarrgemeinde Wartberg ob der Aist leisten und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Julia Maderthaner leitet unsere Krabbelstube.

Wir feiern Erntedank!

Sonntag, 5. Oktober

9.00 Uhr

**Segnung der Erntekrone
bei der Volksschule,**

**Festgottesdienst
vor dem VAZ**

anschließend

**Erntedank-Pfarrcafé
im Pfarrheim**



AHZ-CHOR Treffling & BAND

**30 JAHRE
KIRCHE-CHOR-MUSIK-TREFFLING**

Erland M. Freudenthaler - Klavier
Gernot Huber - Fagott
Albin Waid - Gitarre
Matthias Schinagl - Schlagwerk
Franz Küllinger - Texte
Leitung: Ingmar Freudenthaler

Sonntag, 12. Oktober 2025

18:00 Uhr, Pfarrkirche

Wartberg ob der Aist

Vorschlagspreis: € 14,-

Impressum: Pfarngemeinde Wartberg ob der Aist, mail: pfarrm.wartberg.aist@diocesese-linz.at



Mühlviertler Glaubensweg

Sa, 11. Oktober 2025

Der Frauenpilgertag der kfb findet alle 2 Jahre in ganz Österreich und auch in Südtirol statt und bietet heuer auf 101 verschiedenen Routen die Möglichkeit zum Wandern – zur Begegnung – zur Besinnung.

Die kfb Mühlviertel-Mitte bietet in diesem Jahr einen eigenen Weg an, den „Mühlviertler Glaubensweg“. Zum Mitgehen auf diesem Weg laden wir sehr herzlich ein!

Der Start ist am 11. Oktober um 9.00 Uhr bei der Pfarrkirche Gallneukirchen (Eintreffen bitte bis 8.30 Uhr). Wir gehen dann über die Warschenhoferkapelle, das Tal der Kleinen Gusen, Breitenbruck etwa 11 km bis nach Katsdorf. In Katsdorf angekommen feiern wir in der Kirche gemeinsam den Abschluss des Pilgertages, bevor wir uns bei einem Pilgergericht und Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal stärken können.

Eine Anmeldung zum Pilgertag ist bis 1.10. unbedingt nötig: www.frauenpilgertag.at. Gerne sind die Pilgerbegleiterinnen Veronika Grininger (0664/73557053), Pauline Plotz (0664/73652824) und Brigitte Ortner (0650/4747728) bei der Anmeldung behilflich bzw. stehen für Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn viele Frauen aus Nah und Fern den Mühlviertler Glaubensweg mit uns gehen!

Konzerte in unserer Kirche

KulturRaumKirche

Der Alle-Heiligen-Zeiten-Chor unter der Leitung von Ingmar Freudenthaler feiert heuer sein 30jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es auch bei uns ein hörenswertes **Konzert** mit ausgewählten Liedern aus diesen 30 Jahren.

Begleitet wird der Chor von Erland M. Freudenthaler (Klavier), Gernot Huber (Fagott), Albin Waid (Gitarre) und Matthias Schinagl (Schlagwerk).

Für die Texte zwischen den Gesängen ist Franz Küllinger zuständig.

Unsere Orgel feiert Geburtstag: Sie wurde heuer 125 Jahre alt. Aus diesem Anlass gibt es am **8. Dezember um 18.00 Uhr ein Konzert** mit dem Titel „Alles Orgel“. Unsere Organistinnen und Organisten spielen Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen. Dazwischen gibt es Texte zum Thema sowie kurze Informationen speziell zu unserer Kirchenorgel.

September			
So.	28.	Kinderliturgie, Kirche	
Oktober			
So.	5.	Erntedankfest	
Di	7.	8.00	Gottesdienst für die im Oktober Verstorbenen der letzten 10 Jahre
Sa.	11.	9.00-12.00	Reparaturcafé, Pfarrheim
So	12.	18.00	KulturRaumKirche
So.	19.	9.30	Festmesse 50 Jahre Wartberger Chor „pro musica“
November			
Sa.	1.	9.00 14.00	Allerheiligen Hl. Messe, Kirche Allerseelenandacht, Kirche anschl. Gräbersegnung
So.	2.	9.00	Allerseelen-Gottesdienst
Di.	4.	8.00	Gottesdienst für die im November Verstorbenen der letzten 10 Jahre
Sa.	8.	Martinimarkt, Schloss Haus	
So.	9.	9.00	Kinderliturgie, Kirche
		8.30-11.30	Eine-Welt-Basar, Pfarrheim
Di	18.	19.30	Pfarrgemeinderatssitzung Zu Christkönig erscheint der Advent-Pfarrbrief!
So	30.	8.30-11.00	Eine-Welt-Basar, Pfarrheim

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und wünschen Ihnen einen bunten Herbst!

Gottesdienst- und Kanzleizeiten

Kanzleizeiten

Di, Mi, Do: 8.30 - 11.00 Uhr
Do auch 14.00 - 17.00 Uhr

Sonntagsgottesdienste

Bis Weihnachten feiern wir einen gemeinsamen Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr.

Di 8.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
Do 14.00 Uhr Gottesdienst in Schloss Haus

Telefon: 07236 / 2373

Email: pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at

singend BETEN



Jeden 2. Dienstag im Monat - 19:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Gallus - Gallneukirchen
Franziskus-Gewölbe (Untergeschoß) mit Franz Kallinger

9.9. / 14.10. / 11.11. / 9.12. 2025
13.1. / 10.2. / 10.3. / 14.4. / 12.5.
ausnahmeweise der erste Dienstag im Juni 2.6. 2026

LPBZ SCHLOSS HAUS

via 
Wohlfühl im Alltag
SCHLOSS HAUS

Martinimarkt

Samstag, 8. November 2025
von 09:00 bis 17:00 Uhr
Schloss Haus 1, 4224 Wartberg

Moderne & altbäuerliche Handwerkskunst
im Schloss und im Innenhof

Typische Martini-Schmankerl

Kinderprogramm

- Kerzen ziehen
- Märchenecke
- Tonanhänger anmalen

Für BesucherInnen mit dem Namen **Martina** oder **Martin** gibt es ein Freigetränk (bitte Ausweis vorzeigen)

EINTRITT FREI!
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wir sind sehr gut mit dem Bus oder mit der Bahn erreichbar!

www.lpbz-ooeg.at

Ausblick

Do, 14. Mai 2026: Erstkommunion

Unsere **Ministrant*innen** beim Fronleichnamsfest und beim Ministrant*innenausflug in den Jagdmärchenpark in Unterweißenbach. Im Herbst starten wir wieder mit der Ausbildung der neuen Minis. Einladungen dazu werden in der Volksschule ausgeteilt!

Fotos: Andreas Wagner, Bettina Groß-Madlmair



Zum **Patrozinium unserer Pfarrkirche am 15. August** haben wir vor Jahren das seit dem Mittelalter bekannte Fest der **Kräuterweihe** wieder aufleben lassen. Ein herrlicher Duft strömt durch den Kirchenraum, wenn die Goldhaubenfrauen ihre gefüllten Kräuterkörbe vor dem Altar aufstellen.

Dazu werden zum Mariä Himmelfahrtstag Garten- und Wiesenkräuter gesammelt und liebevoll zu bunten Kräuterbüschelchen gebunden. Mindestens sieben Kräuter sollten darin verarbeitet sein, wie z.B. Lavendel, Salbei, Frauenmantel oder Schafgarbe. Für die Zierde sorgen bunte Sommerblumen wie Sonnenhut, Ringelblume, Rotklee etc.

Nach dem Festgottesdienst wurden die von unserer Seelsorgerin gesegneten Sträußchen an die Kirchenbesucher verteilt. Die gesammelten Spenden machten es möglich, diesen Erlös an die Teilnehmer*innen des Jungschar-Lagers am Hochkönig zu übergeben.

*Elfriede Auer
Obfrau Goldhauben- und Kopftuchgruppe*



Wir gratulieren Efre Brandstetter ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag, danken ihm für seine vielfältigen Dienste in unserer Pfarrgemeinde und wünschen ihm Gottes Segen für die kommenden Jahre!
Foto: Johanna Albert-Steinkellner

Anfang Juli konnten wir wieder ein gelungenes **Pfarrfest** feiern! Danke allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt gewesen sind!

Fotos: Silvia Geigenberger